



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 1/2011

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 26.01.2011

Einberufen mit der Einladung vom 20.01.2011

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister KommR. Ing. Karl Burkert, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzingner, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Harald Vyhnalek, Ernst Zeman

Entschuldigt: die Stadträte Walter Fallheier, Alfred Kliegl, Gemeinderat Thomas Elmer

Später erschienen: Gemeinderat Gerold Blei

Nicht entschuldigt: Gemeinderat Werner Waglechner

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2010
 2. Bericht des Bürgermeisters
 3. Annahmeerklärung für Förderverträge Leitungskataster für Oberhalb u. Unternalb
 4. Subventionsansuchen:
 - a) Bezirksweinbauverband, Retzer Weinwoche 2011
 - b) Gründung eines Josef Reither Museums
 5. Kriterienkatalog für die Vergabe von Hortplätzen
 6. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Interessenten für Räumlichkeiten ehem. Wasserwerk am Anger
 - b) Stadtamt: Vermietung Büroraum an Retzer Land
 - c) Mietvertrag Raum in ehem. Sparkasse, Christa Glück
 - d) Kaufantrag Mag. Susanne Metzger, Grundstück bei Windmühle
 7. Unterstützung für Kinder die keinen Hortplatz bekommen
- Nichtöffentliche Sitzung:
8. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heilinger begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Er gratuliert jenen Mandatarinnen u. Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

GR. Gerold Blei erscheint um 19.05 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2010:

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung erhoben wurden, gilt das Protokoll vom 01.12.2010 als genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass Herr Nikolas Thal um Aufklärung darüber ersucht hat, ob bei sogenannten „Senkgrubenhäusern“ die jeweilige Abfuhr separat zu bezahlen ist oder die übliche Kanalgebühr zu entrichten ist und die Gemeinde dafür die kostenlose Entleerung der

Senkgrube übernimmt. Herr Nikolas Thal hat das Haus Seeweg 3 der Familie Rubak gekauft und möchte deshalb Auskunft. Es soll Rücksprache mit dem Planungsbüro IUP gehalten werden, ob diese Form der Verrechnung (jährliche Kanalbenützungsgebühr für derartige Objekte) rechtlich überhaupt möglich ist. Wenn dies der Fall wäre, sollte darüber nochmals diskutiert werden. Jedenfalls könnte keine Anschlussabgabe dafür verlangt werden.

3.

Annahmeerklärung für Förderverträge Leitungskataster für Oberhalb u. Unternalb:

Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. hat einen Förderungsvertrag für die Schaffung eines Leitungskatasters der Kanalisation Unternalb und Oberhalb vorgelegt. Um in den Fördergenuss von €31.000,-- bzw. €24.000,-- kommen zu können, ist es notwendig, die diesbezügliche Annahmeerklärung der Förderung durch den Gemeinderat zu beschließen. Der Gemeinderat möge daher die beiden Annahmeerklärungen genehmigen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die beiden Annahmeerklärungen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Subventionsansuchen:

a) Bezirksweinbauverband, Retzer Weinwoche 2011:

Der Bezirksweinbauverband Retz hat mit Schreiben vom 22.11.2010 um Unterstützung bei der Retzer Weinwoche 2011 ersucht. Vizebürgermeister Karl Burkert schlägt dazu eine Unterstützung wie in den vergangenen Jahren in der Höhe von €700,-- durch die Stadtgemeinde Retz vor. Nachdem sich alle anderen Gemeinden ebenfalls bereiterklärt haben, diese Veranstaltung weiterhin zu unterstützen, kann sich die Stadtgemeinde Retz nicht ausschließen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird eine Förderung in der Höhe von €700,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Gründung eines Josef Reither Museums:

Der Kulturkreis Langenrohr-Neusiedl-Langenschönbichl-Asparn u. Kronau bemüht sich um die Gründung eines Josef Reither Museums. Nachdem Landeshauptmann Josef Reither auch Ehrenbürger der Stadtgemeinde Retz war, wird die Stadtgemeinde Retz ersucht, eine angemessene finanzielle Unterstützung für die Schaffung dieser Gedenkstätte zu leisten. Mit dem Verweis, dass die Stadtgemeinde Retz mit sehr angespannten finanziellen Verhältnissen zu kämpfen hat, soll dieser Antrag durch den Gemeinderat abgelehnt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird einstimmig beschlossen keine Subvention für die Gründung eines Josef Reither Museums zu gewähren.

5.

Kriterienkatalog für die Vergabe von Hortplätzen:

Da im September des Vorjahres bei der Aufnahme von Hortkindern Komplikationen aufgetreten sind, soll ein internes Regelwerk festgelegt werden und anhand dieser Bestimmungen die Aufnahme erfolgen. Die nachstehenden Punkte sollen in der genannten Reihenfolge gewertet werden:

1. Die Kinder müssen aus dem Schulverband sein.
2. Die Berufstätigkeit der Eltern ist Voraussetzung bzw. Jugendamtszuweisung.
3. Kinder die bereits den Hort besuchten
4. Deren Geschwisterkinder
5. Hauptschulkinder (Tagesschule)
6. Anzahl der benötigten Betreuungstage
7. Tage können während des Schuljahres nicht reduziert werden

Nach diesen Kriterien und in dieser Reihenfolge soll das Hilfswerk ca. 25 Plätze vergeben. Die restlichen 4 Hortplätze (insgesamt sind 29 Betreuungsplätze möglich) sollen bei Bedarf durch den Stadtrat vergeben werden, wobei noch das soziale Umfeld beachtet werden soll.

Über Antrag von StR. Reinhold Griebler wird der Kriterienkatalog einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Interessenten für Räumlichkeiten ehem. Wasserwerk am Anger:

Durch das Zusammenziehen sämtlicher Außenstellen der Stadtgemeinde in das neue Bauhofsgebäude am Walzerareal wird der Stadel bei der ehemaligen Gemeindeganzlei Am Anger frei werden. Diesbezüglich haben sich der Dorferneuerungsverein Altstadt Retz und die Jagdgesellschaft um eine Vermietung bemüht. Vor kurzem hat eine Begehung mit den beiden Interessenten, so Bürgermeister Karl Heilinger, stattgefunden. Es konnte eine Lösung gefunden werden, wonach ein Viertel des Stadels durch den Dorferneuerungsverein und drei Viertel des Stadels durch die Jagdgesellschaft Verwendung finden könnten.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Vermietung wie o. a. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Stadtamt: Vermietung Büroraum an Retzer Land:

Durch die Umstrukturierungen im Retzer Land und die Reduzierung des Personals soll nun die einzig verbleibende Mitarbeiterin in einem Büro im Stadtamt untergebracht werden. Es wurde dazu der bisherige Müllraum ins Auge gefasst. Dieser Raum umfasst ca. 25 m² und soll zu einer Pauschale, die Strom und Heizung inkludiert, von monatlich € 150,-- an die Retzer Land GmbH. vermietet werden. Sämtliche Adaptierungskosten, die für eine Büronutzung nötig sind, sind ebenfalls durch die Retzer Land GmbH. zu tragen. Der Gemeinderat soll dieser Vermietung zustimmen.

Über Antrag von StR. OSR Reinhold Griebler wird die Vermietung an Retzer Land einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

c) Mietvertrag Raum in ehem. Sparkasse, Christa Glück:

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2010 war die Vermietung eines Büroraums in der Schmiedgasse 1 an Frau Christa Glück beschlossen worden. Nun liegt die von Dr. Leisser vorbereitete Mietvertragsurkunde vor. Es soll eine monatliche Pauschale für Miete und Stromkosten in der Höhe von €75,-- verrechnet werden. Die vorliegende Vertragsurkunde möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heiling er wird der Mietvertrag einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

Frau StR. Mag. Susanne Metzger verlässt um 19.12 Uhr den Sitzungssaal.

d) Kaufantrag Mag. Susanne Metzger, Grundstück bei Windmühle:

Frau Mag. Susanne Metzger hat mit Schreiben vom 11.01.2011 um den Abverkauf der Fläche rund um die ehemalige Windmühle, Kalvarienberg 4, angesucht. Das Gebäude wurde einer umfassenden Sanierung zugeführt und nun soll der Außenbereich ebenfalls adaptiert werden. Es ist ein Teilungsplan zu erstellen und darauf aufbauend ein Kaufvertrag. Der Preis soll €10,--/m² betragen. Vizebürgermeister Karl Burkert führt weiter aus, dass seit dem Jahr 2002 auf dieser Parzelle ein Bauverbot gemäß Gemeinderatsbeschluss besteht.

Wortmeldung: Frau GR. Helene Schrolmberger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Kaufantrag von Frau Mag. Susanne Metzger in der o. a. Form einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

StR. Mag. Susanne Metzger erscheint um 19.15 Uhr wieder im Sitzungssaal und wird durch den Bürgermeister von der Beschlussfassung informiert.

7.

Unterstützung für Kinder die keinen Hortplatz bekommen:

Ähnlich wie es eine Regelung für jene Kindergartenkinder gibt, die mit 2 ½ Jahren noch keinen Betreuungsplatz in der Großgemeinde finden und deshalb die Eltern durch einen Kostenbeitrag bei der Bezahlung der Tagesmutter Unterstützung erhalten, soll eine Regelung für Kinder die keinen Hortplatz mehr bekommen, ins Leben gerufen werden. Grundsätzlich soll natürlich versucht werden, dass möglichst viele Kinder im Hort untergebracht werden. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein können, dann soll rückwirkend ab September 2010 die Regelung, die es für Kindergartenkinder gibt, auch für Hortkinder zur Anwendung gelangen.

Über Antrag von StR. OSR Reinhold Griebler wird die o. a. Regelung einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nicht öffentliche Sitzung

8.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: